

# Programm

Ratschlag 2023: „Behinderung im Fokus. Barrieren abbauen, Zugänge schaffen“



**Moderation:** Dörte Maack

**10.00** Begrüßung

*Vorstand und Geschäftsführung*

**10:10** Begrüßung und Vorstellung der AG

*Lou Herbst und AG Gemeinschaftsaufgabe*

**10:20** **Impuls 1: Behinderungen und Chronische Krankheiten: Geschichte, Begriffe und Definitionen** *Kate Brehme, Berlininklusion*

In diesem einführenden Input gibt Kate Brehme einen Überblick über die wichtigsten Begriffe im Kontext Behinderung und chronische Krankheiten. Sie stellt das soziale und medizinische Modell von Behinderung vor und zeigt geschichtliche Entwicklungen der Behindertenrechtsbewegungen auf.

**10:40** kurze Murmelgruppen

**10:45** Q&A mit *Kate Brehme*

**11:05** kurze Pause

**11:15** **Impuls 2: Diskriminierende Sprache, bauliche und digitale Barrieren - wie Menschen behindert werden** *Jonas Karpa, Sozialheld\*innen*

Menschen und ihre Behinderungen sind vielfältig. Gleiches gilt auch für ihre Erfahrungen von Diskriminierung und oft nicht vorhandener Barrierefreiheit. Jonas Karpa vom Sozialhelden e.V. zeigt in seinem Input anhand von Beispielen, wie diskriminierende Sprache vermieden werden kann und Barrieren im analogen und digitalen Raum abgebaut werden können.

**11:35** kurze Murmelgruppen

**11:40** Q&A mit *Jonas Karpa*

**12:00** Austausch in Kleingruppen: „Barrierefreiheit in der hbs“

**12:20** Pause

**12:40** kurze Zusammenfassung der Ergebnisse der Kleingruppen

**12:50** Podiumsgespräch mit Kate Brehme, Jonas Karpa, Mareike Boedefeld und Jan Albrecht

**13:30** Abschluss und Ende der Veranstaltung

**BITTE ANMELDEN**



## Infos zu den Referent\*innen

**Kate Brehme** ist freie Kuratorin und Kunstvermittlerin mit einer Behinderung die in Berlin lebt und arbeitet. Sie hat einen B.A. in zeitgenössischer Kunst und einen M.A. in Cultural Heritage Studies / Kulturerbe-Forschung (beides Deakin University Melbourne). Kate ist Mitbegründerin von [berlinklusion](#), einem Berliner Netzwerk für Barrierefreiheit in Kunst und Kultur, das sich dafür einsetzt, die Berliner Kunst- und Kulturszene für Künstler:innen und Publikum mit Behinderungen zugänglicher zu machen.

**Jonas Karpa** wurde 1986 in Essen geboren. Studierte in Paderborn und Detmold Medienwissenschaften und Musikwissenschaften. Aktuell arbeitet er für den SOZIALHELD\*INNEN e.V. als Redakteur des Magazins Die Neue Norm und Referent von Leidmedien.de. Teil der Arbeit ist unter anderem die Beratung von Journalist\*innen und Filmemacher\*innen zu sensibler Sprache und Bildsprache über Behinderung, sowie der der Abbau von analogen und digitalen Barrieren.